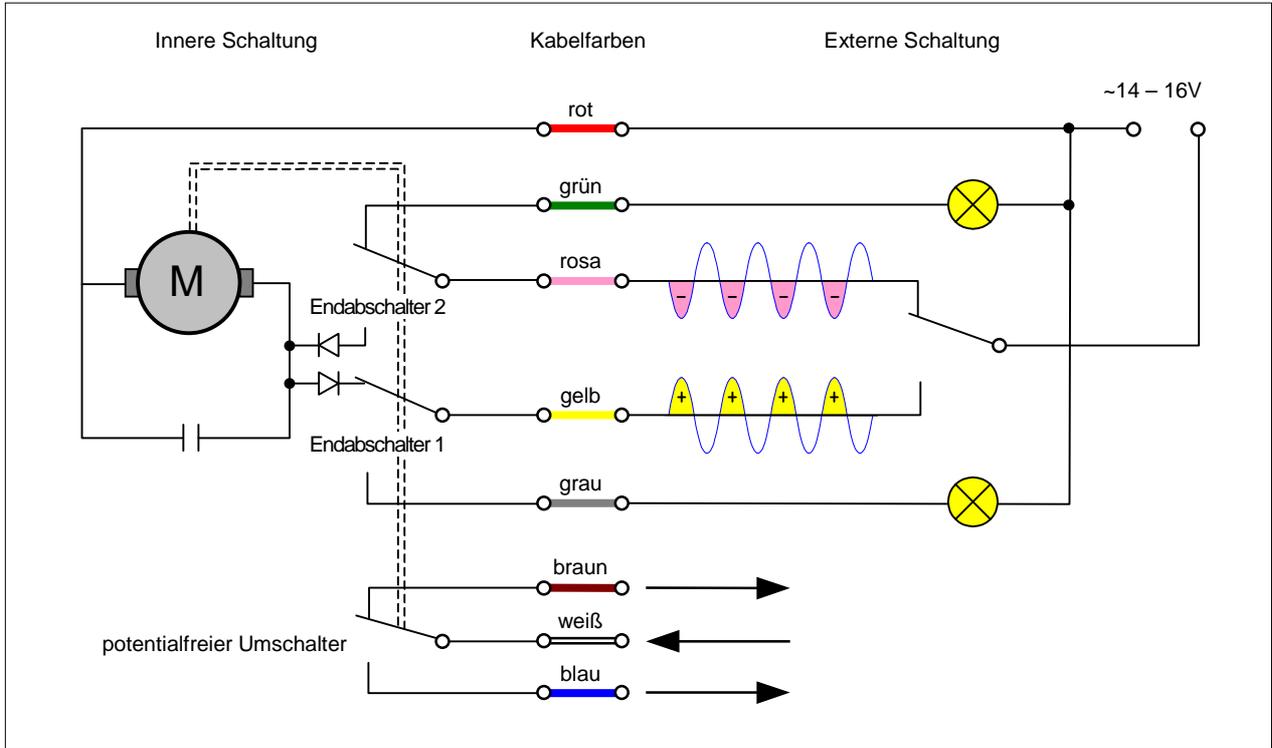


Busch Bahnschranke H0 5300

Der Antrieb der Busch Bahnschranke ist baugleich mit dem Tillig Unterflur-Motor-Weichenantrieb. Der Beipackzettel zeigt sinngemäß den unten wiedergegebenen Schaltplan für einen Anschluß an 14-16 Volt Wechselstrom. Durch die am Motor gegensinnig angeordneten Dioden gelangt jeweils nur eine Halbwellen an den Motor, so dass dieser mit gepulstem Gleichstrom betrieben wird. Die positive Halbwellen ist dabei für das Schließen (gelbes Anschlußkabel), die negative für das Öffnen der Schranke (rosa Anschlußkabel) zuständig. Der Motor verfügt über eine eingebaute Endabschaltung. Das Verstellen kann daher mit einem Schalter (1xUM) erfolgen. Die angeschlossenen Lämpchen leuchten je nach Schrankenstellung und beziehen ihren Strom aus dem Schaltnetzteil. Der potentialfreie Umschalter kann zum Anschluß von Warblinker, Glockensound o.ä. verwendet werden.



Bei Verwendung der Modellbahnsteuerung per Computer (MpC) wird der Antrieb an die Stellmotorkarte 8912 angeschlossen und mit reinem Gleichstrom betrieben. Das rote Kabel kommt an Wsp0, gelbes und rosafarbenes Kabel kommen an denselben Anschlußpin der Steckkarte 8912. Je nach Schrankenstellung liefert die Steckkarte positiven (Wsp+) oder negativen (Wsp-) Gleichstrom an den Antrieb. Die automatische Bedienung der Schranke erfolgt am besten mit einer Aktion (vgl. Handbuch, Kapitel 9.51). Weil die Steckkarte den Schaltstrom nach Ablauf der Stellzeit unterbricht, entfällt die Möglichkeit die Schrankenstellung mit dem Schaltstrom auszuleuchten. Sie kann bei Bedarf mit den Steckkarten 8804, 9214 oder 9324 ausgeleuchtet werden. Verwendung des potentialfreien Umschalters wie oben.

